

Hinweise zu den Übungen Einführung in Datenbanken (IS-G) Sommersemester 2005

Prof. Dr. Donald Kossmann

kossmann@inf.ethz.ch

1. Lernziele

Die Präsenzübungen haben drei Ziele:

- a.) Nach einer Präsenzübung sollte jeder Studierende (Sie!) in der Lage sein, die Aufgaben des Übungsblattes selbstständig zu lösen und den Stoff des Übungsblattes vollständig zu beherrschen.
- b.) In den Präsenzübungen können Fragen zum Stoff der Vorlesung und zum Projekt gestellt werden.
- c.) Die Übungen sollten Spaß machen.

2. Ablauf

Es gibt keinen vorgefertigten Ablauf. Wir, die Übungsgruppenleiter, werden unser Bestes geben, um die Ziele in Punkt 1 zu erfüllen. Da Sie, die Studierenden, sehr unterschiedliche Vorkenntnisse haben, hängt dies auch sehr stark von der jeweiligen Übungsgruppe ab. Auf jeden Fall ist der Erfolg sehr stark von Ihnen ab. Wir sind sehr dankbar für Anregungen.

3. Vorbereitung

Es gibt keine Abgabe von Lösungen. Es gibt kein Testat und wenn Sie sich nicht vorbereiten, dann ist das aus unserer Sicht auch in Ordnung. Trotzdem raten wir Ihnen dringend die Aufgaben des Übungsblattes selbstständig vor der Präsenzübung zu lösen – das Übungsblatt erscheint in der Regel in der Woche vor der Präsenzübung, in der das Blatt besprochen wird. Es gibt zwei Gründe, wieso eine solche Vorbereitung sehr nützlich ist:

- a.) Sie können in der Präsenzübung Ihre eigene Lösung mit der Lösung anderer Studierender vergleichen und die Unterschiede diskutieren. Hierdurch entsteht ein enormer Lernerfolg.
- b.) Sie können die Zeit während der Präsenzübung nutzen, um die wirklich herausfordernden Sachen zu besprechen, anstatt die Zeit mit Trivialitäten, die Sie alleine auch zu Hause machen können, zu verplempern. Es ist Ihre Zeit – nutzen Sie diese, so gut Sie können. Man kann das etwas mit der Besteigung eines Berges vergleichen. Wenn Sie sich auf die Präsenzübung nicht vorbereiten, dann kommen Sie in der Präsenzübung vielleicht bis zum ersten Basislager. Nach der Übung steht Ihnen der größte Teil des Weges noch bevor und Sie können nicht sicher sein, dass Sie ihn schaffen. Wenn Sie allerdings schon vorher bis zum letzten Basislager gekommen sind, dann können Sie in der Präsenzübung den Gipfel erstürmen und haben es geschafft und können das Thema abhaken.

4. Fragen in der Vorbereitungszeit

Auf den Seiten des VIS existiert ein Forum, in dem Sie Fragen stellen und Sachen diskutieren können in der Zeit, in der Sie die Lösung des aktuellen Übungsblattes für die kommende Präsenzübung vorbereiten. Hierdurch können wir uns dann in der Präsenzübung noch stärker auf den „letzten Schliff“ konzentrieren. In diesem Forum kann man dann auch Fragen zum Projekt diskutieren. Die URL des Forums ist <http://forum.vis.ethz.ch/board.php?boardid=98>

5. Wechsel von Übungsgruppen

Dies ist ab sofort nicht mehr möglich.

6. Programmierung des Projektes

Bitte programmieren Sie das Projekt in Java mit Hilfe eines relationalen Datenbanksystems (SQL). Ansonsten machen wir keine Vorgaben; d.h. Sie müssen nicht unbedingt den vorgegebenen Set-Up und unsere DB2 Installation verwenden – Sie können auch alles (inkl. Datenbank) auf Ihrem Laptop laufen lassen. Die Verwendung von Java und SQL ist allerdings für den zweiten Teil des Projektes wichtig.